

Gelnhäuser Bote **Planungen** vom 27.03.2021 von **zwei Windparks gestartet** Windenergie in Birstein und Freiensteinau

Birstein. Bürgermeister Fabian Fehl unterstützt die Windkraft-Planungen in der Gemeinde Birstein. Die Projektwebseite www.windpark-birstein-freiensteinau.de ist online, um Bürger zeitnah über die Windenergieprojekte zu informieren. In diesem Jahr sollen Bürgerinfoveranstaltungen stattfinden, sobald die Corona-Maßnahmen es zulassen.

„Windkraft sichert eine nachhaltige Zukunft für unsere Kinder. Daher unterstütze ich, dass nun in der Gemeinde Birstein Planungen für einen Windpark in der Aurora starten. Neben dem Schutz unserer Umwelt sind für mich als Bürgermeister auch die finanziellen Einnahmen ein ganz wichtiger Punkt. Dadurch wird unsere Handlungsfähigkeit deutlich erhöht und die Möglichkeit geschaffen, die Abgaben der Bürger langfristig stabil zu halten“, freut sich Bürgermeister Fabian Fehl. „Die Planungen beinhalten ebenfalls Flächen in der Gemarkung Preußisch Radmühl in Freiensteinau, in unmittelbarer Nähe zur Aurora-Fläche. Dieser Bereich ist als Windvorrangfläche im Regionalplan Mittelhessen enthalten“, erklärt Bürgermeister Sascha Spielberger.

Die Projektpartner ImWind und GAIA planen in den ausgewiesenen Flächen zwei Windparks. Der Windpark Birstein liegt in der Gemeinde Birstein in der Aurora und wird mit neun Windenergieanlagen geplant. Der Windpark Freiensteinau-Radmühl liegt in der Gemeinde Freiensteinau und soll aus drei Windkraftanlagen bestehen. Die Planung der einzelnen



ImWind und GAIA planen gemeinsam einen Windpark in Birstein und einen weiteren in Freiensteinau.

Windkraftanlagen erfolgt im Wald. „Dank der bereits vorhandenen guten Erschließung des Waldes werden nur wenige Eingriffe für die Zuwegung erforderlich sein“, sagt Vladimir Radik, Projektleiter der Firma GAIA.

Bei der einzelnen Standortauswahl wurde speziell auf die Naturschutzfachlichen Besonderheiten geachtet, und gemäß den Ergebnissen der Gutachten können nun die Standorte für die Windkraftanlagen festgelegt werden. Dafür haben Gutachter über das komplette Jahr 2020 das gesamte Projektgebiet in Bezug auf Konflikte mit Vögeln und Fledermäusen untersucht.

Gerade laufen die intensiven

Vorbereitungen für eine Einreichung des Genehmigungsantrags bei den jeweiligen zuständigen Behörden. „Nun ist auch der richtige Zeitpunkt gekommen, die Gemeindevertreter intensiv in das Thema einzubinden, da es zur Umsetzung des Projektes in Birstein auch verschiedene Beschlüsse der Gemeindevertretung braucht“, weiß Bürgermeister Fehl zu berichten.

Grüner Strom für 45.500 Haushalte

Im Zuge des Genehmigungsverfahrens nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) wird auch die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung ge-

mäß dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) mit Öffentlichkeitsbeteiligung beantragt. „Beide Windparkprojekte leisten einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der hessischen Klimaschutzziele und könnten die Gemeinden Birstein und Freiensteinau sowie die umliegende Region mit sauberem Strom versorgen“, sagt Christoph Bruny. Mit beiden Windparks können künftig rund 45.500 Haushalte mit grünem Strom versorgt und 88.000 t Kohlendioxid (CO₂) pro Jahr eingespart werden. „Aufgrund der umfangreichen Planungen rechnen wir mit einer Inbetriebnahme des Windparks im Jahr 2026“, sagt Vladimir Radik.